[6060.] Bei Bandenhoeck & Ruprecht in Gottingen ift erfcbienen:

Bobs, Al. 213., Ueber das Komische und die Komodie. Ein Beitrag zur Philosophie des Schonen. gr. 8. geh. 1 18 5 Ngg (1 18 4 gg.).

Frohne, G., Observationes in Apollonii dyscoti syntaxin. gr. 8. geh. 71/2 Ng? (6 gg?).

Lantzius-Beninga, G., De evolutione sporidiorum in capsulis muscorum. Dissertatio inauguralis. 4. geh. 10 Ng. (8 gg.).

Leift, B. W., Die Bonorum possessio. Ihre geschichtliche Entwicklung und heutige Geltung. I. Band.
gr. 8. geh. 1 1 15 Ng. (1 26 12 gg.).

Meyer, H. W. A., Kritisch-exegetischer Commentar über das neue Testament, Erster Abtheil, erste Hälfte. Das Evangel. Matthäi. Zweite verb. u. verm. Aufl. gr. 8. 1 β 12½ Ng (1 β 10 gg).

Bergleichung, philosophische, der Romischen, Preußischen und Frangofischen Civilgesetzgebung. gr. 8. geh. 25 Ng? (20 gg?).

[6061.] Go eben verfandten mir:

Daub's, Dr. C., philosophische und theologische Borles sungen, herausgegeben v. Marheineke u. Dittenberger. 7. Bb. — Auch unter dem Titel: System der christlichen Dogmatik. 2. Theil. Nebst einer lateinischen Promostionsrede. Herausgegeben v. Marheineke u. Dittenberger. gr. 8. Subscriptions preis für Abnehmer des Ganzen 12 15Mg (12 12gk) ord., 12 34Mg (12 3gk) netto; Ladenpreis für Abnehmer einzelner Abtheilungen 22 ord., 12 15 Mg (12 412 gg) netto.

Herrmann, Prof. Fr., neues frangofisches Lesebuch ober Auswahl unterhaltender und belehrender Ergahlungen aus ben neuern frangosischen Schriftstellern, mit erlauternden Anmerkungen. Dritte verbesserte und mit mehreren neuen Studen vermehrte Ausgabe. gr. 8. 20 Mg? (16 gg?) ord., 15 Mg? (12gg?) netto.

Suberdt, Dr. A., Lehrbuch ber Stereometrie fur Schusten. Mit 1 Figurentafel. gr. 8. 10 Ng (8 gg) ord., 71/2 Ng (6 gg). netto.

Berlin, Enbe Muguft 1844.

Dunder & Sumblot.

[6062.] Bortheilhafte Offerte.

Da bie Platte von bem, in allen öffentl. Blattern als hochft ausgezeichnet gerühmten

Schillers Bildniß

als Anieftuck gemalt von B. Schmidt, in Stahl geft. von Schwerdgeburth, 9" boch, 71/2" breit ohne Papierrand noch viele Taufende gang guter Abbrucke gibt und wir biefes ahnlichste und größte von allen Portraits Schillers in die Sande aller Berehrer des Unsterdlichen zu bringen wunschen; so haben wir uns entschlossen, den, obwohl ohnehin schon sehr billigen Preis von 15 aBr. (18% Ngr.) auf 9 gBr. (111/4 Ngr.) zu vermindern.

Wenn Sortimentshandlungen ihre Contin.-Lifte von der leter Taschenausgabe von Schillers Werken zur hand nehmen und bei ben Subscribenten auf dieselbe, mit Borzeigung eines Erems plars dieses ausgezeichneten Blattes, Unterzeichnungen sammeln laffen, so werben sie bei bem Spottpreise für ein solches Kunft-blatt ohne allen Zweifel bedeutenden Absah erlangen, wie dieß von Bieten schon in Erfahrung gebracht worden ift.

Damit diese besondere Mube auch besonders vergütet werde, bewilligen wir, bei festen Bestellungen auf laufende Rechnung bei 15 Exempl. auf ein Mal genommen 50%, bei einzelnen Exempl. unter dieser Anzahl 331/3 % Rabatt, von à Condit.—Sendungen indessen nur 25 %.

Müller'iche Buchhandlung in Erfurt.

[6063.] Bei 3. 3. Chriften in Marau und Thun ift fo eben erschienen und an alle Buchhanblungen, die Rovit. ans nehmen, versandt:

Siftorifd bramatifder

Sonetten = Eyclus

über

die wichtigften Momente der Vorzeit,

biblischen, mythologischen, griechischen, romischen, mosles min'schen und romantischen Inhalts.

Ein Beihgefchent fur Mufenfohne.

21. Bufinger, Professor. Preis 221/2 Ngg (18 agg).

Das Urtheit eines fachverftanbigen Mannes über biefen

Sonetten-Cyclus lautet :

In einer Zeit, welche einerseits die geschraubtesten und unverständlichsten Lehrbücher als etwas ganz Besonderes zu Tage
fördern sieht, während sie Berstand, Gedächtnis und Herz mehr
als leer lassen, und welche andrerseits von der Poesse nichts Underes zu genießen bekommt, als pikante Phrasen, hinter beren
gligerndem Schimmer ein aufgeblasenes Nichts steckt, thut die
Unbesangenheit und der Inhaltsreichthum einer solchen Richt ung wohl. Die Sprache darin ist gesund, klar und gewandt.

Die

theologische Schule Oxfords.

Sammlung von Aftenftuden.

21. v. Meftral,

Aus dem Frangofischen.

Preis 20 Ng? (16 gg). Bei ber Bichtigkeit, welche heut zu Tage jebe Frage auf bem religibsen Gebiet erlangt hat, wird bie hier mitgetheilte Schrift eine fehr willkommene Erscheinung fein, ba fie uber eine Controverse, die bis bahin mit vieler Leibenschaft geführt wurde,

Ueber ben

bas allein guttige Bicht in einer Reihe von Aftenftuden verbreitet.

Mebban,

wie er im Ryff-Thale, Kantons Waadt, betrieben wird.

Bon

Brun - Chappuis.

Mus bem Frangofifchen. Preis 5 Mge (4 gge).

Diefes Schriftchen ift ein Leitfaben, ber bem bentenben und umfichtigen Beinbauer gute und aus ber Erfahrung gefchopfte, allgemein brauchbare Binte bietet.

Sanblungen, benen es nicht zukommen follte, und fich Mb= fat bavon versprechen, wollen gef. verlangen.

1864